

LIEBE WÄHLERINNEN UND WÄHLER,

der Kommunalwahlkampf 2020 unterscheidet sich grundlegend von den Wahlkämpfen der letzten Jahre. Die Corona-Pandemie stellt uns vor neue Aufgaben und Herausforderungen. Die Bewältigung dieser Krise wie auch der anderen drängenden Probleme ist uns ein zentrales Anliegen.

Wir haben unserem Programm das Motto *Lust auf Zukunft – mit GRÜN für Rheinberg* gegeben. Wir wollen tatkräftig für eine gute Zukunft arbeiten. Der Klimawandel kann und muss gestoppt werden. Den gesellschaftlichen Zusammenhalt wollen wir durch einen gerechten sozialen Ausgleich stärken. Politik wollen wir mit den Bürger*innen gemeinsam gestalten, durch mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten und die Einbindung von Bürgerinitiativen in Entscheidungsprozesse. Wir laden Sie ein, sich mit den Themenfeldern, die Sie besonders interessieren, im Detail auseinanderzusetzen.

Neben unseren schriftlichen Ausarbeitungen in Ihren Briefkästen zu unseren **Kernzielen**, dem **Bürgermeisterkandidaten Dietmar Heyde** und der **Direktkandidat*in Ihres Wahlstimmbezirks** finden Sie daher auch auf der **Homepage der GRÜNEN Rheinberg www.gruene-rheinberg.de** das ausführliche Wahlprogramm und die Vorstellung unserer Kandidat*innen für den Rat. Folgen Sie uns gerne auch in den sozialen Medien auf:

Facebook @GRUENERheinberg

Instagram @gruenerheinberg

Twitter @GrueneRheinberg

Am 13. September 2020
GRÜN
wählen! 



Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Rheinberg
c/o Dagmar Krause-Bartsch, Vallanstraße 7, 47495 Rheinberg

LUST AUF ZUKUNFT –

MIT GRÜN

FÜR RHEINBERG



NIELS
AWATER





LIEBE WÄHLERIN, LIEBER WÄHLER,

als **Kandidat für den Wahlstimmbezirk 1 in der Altentagesstätte Borth** möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen. Mein Name ist **Niels Awater**, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Borth. Im vorherigen Jahr habe ich am Amplonius-Gymnasium Rheinberg mein Abitur gemacht und studiere seitdem Chemie an der Universität Duisburg-Essen. 2017 bin ich den GRÜNEN beigetreten, weil mich die zunehmende Zerstörung von Umwelt und Klima stark beunruhigt hat. 2018 bin ich als Mitglied des Stadtentwicklungs- und Umweltausschusses in die Fraktion aufgenommen worden und seitdem dort tätig.

Themen, für die ich mich einsetze:

MOBILITÄT

Als Pendler bin ich direkt von dem öffentlichen Nahverkehr in Rheinberg abhängig. So sind mir sowohl die miserable Situation der Regionalbahnlinie 31 als auch die schlechte Busanbindung, vor allem an Wochenenden, bewusst. Die unhaltbaren Zustände der RB 31 müssen dringend verbessert werden, um einen regelmäßigen und vor allem zuverlässigen Pendelverkehr in das gesamte Ruhrgebiet zu ermöglichen. Der Druck auf die Betreiber NWB und DB für eine Verbesserung der Taktung und die Instandsetzung der Gleise muss aufrechterhalten werden. Außerdem befürworte ich den Umstieg auf erneuerbare Antriebstechnologien.

UMWELT

Des Weiteren bin ich der Meinung, dass Rheinberg mehr GRÜN vertragen kann. Sowohl politisch als auch real. Wir müssen von dem Ruf, waldärmste Kommune der Region zu sein, wegkommen. Dieses Ziel erreichen wir nur, wenn wir Bäume pflanzen und pflegen. So ist es ein Unding, dass viele Bäume gepflanzt werden, die dann in den heißen Sommern nicht gegossen werden und dadurch eingehen. Zeitgleich werden große und alte Bäume gefällt. Auf diese Weise wird unser Baumbestand immer magerer. Jedoch sollte auch anderes Grün gefördert werden, wie zum Beispiel sogenannte Blühstreifen an Straßen- und Ackerrändern. Damit wird Lebensraum für viele Insekten und Kleintiere geschaffen.

SCHULE UND JUGEND

Da ich mit meinen 20 Jahren noch relativ jung bin, werde ich schnell hellhörig, wenn es um Jugend- oder Schulthemen geht. Ich glaube daher, noch immer gut zu wissen, was die Rheinberger Schüler*innen bewegt, was ihnen hilft und was nicht.

SALZABBAU

Ich wohne in Hör- und Schweite des Steinsalzbergwerks Borth. Der Salzabbau ist mir ein wichtiges Anliegen. Das Bergwerk schafft viele Arbeitsplätze, sorgt aber auch für Bergsenkungen. Die Betreiber des Steinsalzbergwerks möchten nun ihre Abbaufelder erweitern. Das geplante „Südost-Feld“ erfasst dabei nahezu ganz Borth. Dieser Erweiterung stehe ich nicht von vorneherein ablehnend gegenüber. Für mich hat hier aber der Schutz der Bürgerinnen und Bürger absoluten Vorrang. Sollten Gutachten nahelegen, dass die aus den Erweiterungen folgenden Bergsenkungen eine Gefährdung, zum Beispiel hinsichtlich des Hochwasserschutzes, nach sich ziehen würden, werde ich mich gemeinsam mit meiner Fraktion entschieden für die Interessen der Bürger*innen einsetzen. Des Weiteren muss eine faire Entschädigung aller erfolgen, deren Eigentum durch Bergsenkungen zu Schaden gekommen ist. Die Beurteilung darf nicht beim Betreiber selbst liegen.

Ich bin **Fritz Ettwig**, seit langem als sachkundiger Bürger in der Rheinberger Kommunalpolitik tätig. Ich setze mich insbesondere für die Umweltbelange und die Verkehrswende in Rheinberg ein und will gerne als **stellvertretender Direktkandidat** mithelfen, die Ziele von Niels Awater umzusetzen.

Sollten Sie weitere Fragen an uns haben, sprechen Sie uns gerne am Wahlkampfstand an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an:

niels.awater@gruene-rheinberg.de

fritz.ettwig@gruene-rheinberg.de



Am 13. September 2020

**NIELS
AWATER**
wählen!

